RosDok Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de .
Das PDF wurde erstellt am: 17.06.2025, 19:40 Uhr.

Maecenatibus fautoribus atque amicis hocce album dat et consecrat Ioannes Georgius Haase : Universitätsbibliothek Rostock, Mss. Meckl. J 39

https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917505272

Handschrift Freier Zugang PUBLIC DOMAIN

I. G. H.

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917505272/phys_0001

Mss. Mell. 2 39.

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917505272/phys_0002

MAECENATIBVS. FAVTORIBVS

atque

AMICIS

HOCCE ALBVM

DAT et CONSECRAT

IOAN̄ES. GEORGIVS. HAASE

SAC. SANC. THEOL. CVLTOR

VISMARIA SVECVS

ROSETI. MDCCLXI

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917505272/phys_0003

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK ROSTOCK

1919/20 G. 549.

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917505272/phys_0004

Einschließlich Titelblatt 78 Blätter, davon 15 Blatt
Tuschzeichnungen auf Pergament u. 7 farb. Zeichnungen.

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917505272/phys_0005

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917505272/phys_0007

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917505272/phys_0008



Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917505272/phys_0009

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK ROSTOCK

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917505272/phys_0010



Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917505272/phys_0013

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK ROSTOCK

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917505272/phys_0014

Horatius

Justum et tenacem Propositi Virum
Non Civium Ardor, prava jubentium
Non Vultus adstantis Tyranni
Mente quatit solida

Nobilissimo et Doctissimo
Domino Possessori, Audi
tori et Amico Aestuma
tissimo sui Memoriam
commendaturus cum voto
omnigenae Felicitatis Sor.

Jo. Jac. Quistorpius Dr.
Metaph. P.P.O.

Rostochii
d. XXI Septembr.
MDCCLXIII

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1917505272/phys_0017



Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1917505272/phys_0019

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK ROSTOCK

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917505272/phys_0020

Non est mortale, quod opto.

ad Varnum
D. XXIII Sept. A.O.R.
CIƆIƆCCLXIII.

Ut sui memoriam nobilissimo atque doctissimo Domino Philothecario, auditori suo atque fautori aestumatissimo commendaret, cum voto omnigenae prosperitatis atque felicitatis scripsit
Bernhard. Frider. Quistorp,
s. s. Theol. D. atque ecclesiarum districtus Rostochiensis superintendens.

Nur edle, nur erhabne Geister,
die werden bey der Heftigkeit, ~~der Leidensch~~
der Leidenschaften von sich Meister,
nach angewandter Müh und Streit.
wenn jener dort nach Lorbeern ringet,
dem Tode sich entgegen stellt,
so bleibt doch der ein grösserer Held,
der sich, sich selbst zuerst bezwinget

Rostock.
d. 22 Sept
1763.

Mit diesen wenigen Zeilen,
wolte sich dem gütigen
Andenken, des Herrn Besitzers
gegenwärtigen Buches empfehlen und zugleich selbigen
das dauerhafteste wohl anwünschen.

Johann Cristian Quistorp
J. V. D

Wenig waren der Stunden die Ihr, so schäzbarer Umgang Ihre Freundschaft mir schenkten, aber heiter und froh waren sie wie die Träume einer Frühlingsnacht, leider aber diesen an Kürze auch ähnlich; möge doch jeder Ihrer Tage so reizend so schön, und dauernder als sie das Glück Ihres Lebens seyn! möchte ich doch einige Ansprüche auf den Vorzug zu machen werth seyn: daß auch abwesend Sie sich meiner erinnern

Ihres

Sie verehrenden u. ergebnen

Freundes u. Diener

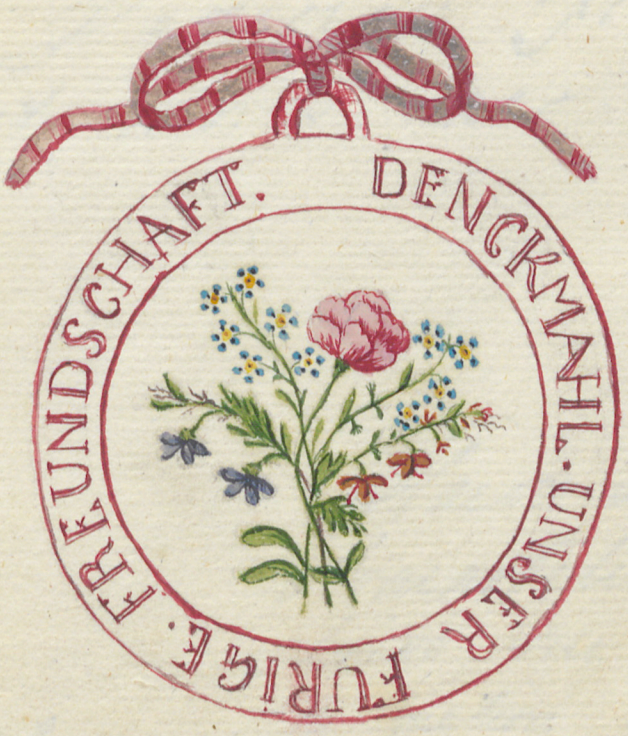
Jo. Pfeiler.

von Liverpool

zu Wismar April d. 8t. 1796.

NB. in dem Hause
Wilckens & Migault.

23.
13



Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1917505272/phys_0027



Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917505272/phys_0028

— — Didicisse fideliter artes
Emollit mores nec sinit esse feros

Ovid

Haecce scripsit
Praenobilissimo Domino Possessori
Amico suo longe aestimatissimo
de meliori se comendaturus

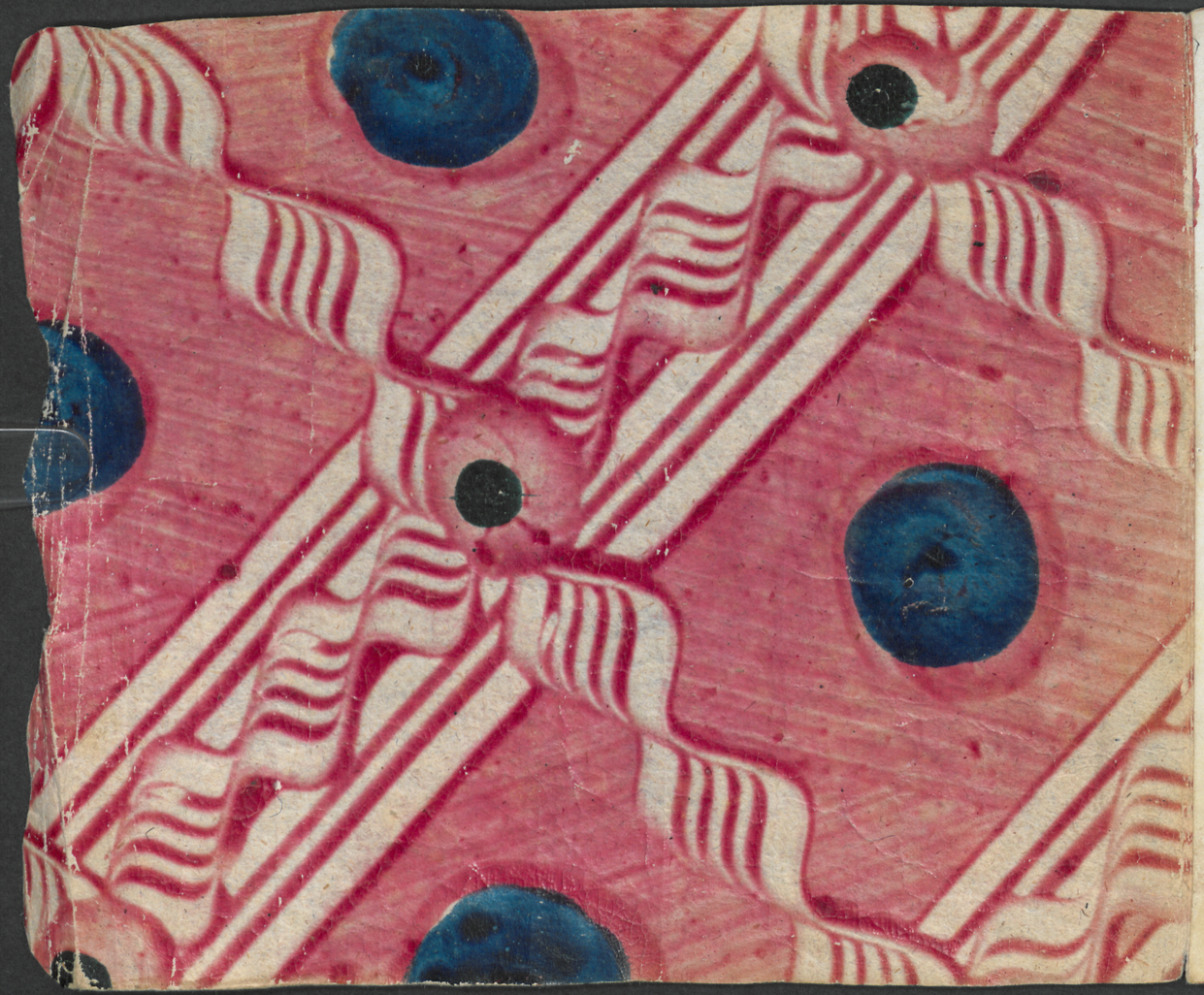
C. Moellerus
Phil: Mag:

Roseti
ipsis Idibus Decembris
A h cc LXIII

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK ROSTOCK

Ex Collectione Academiae Rostochiensis

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917505272/phys_0031





Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1917505272/phys_0032

Tugend und Freude sind ewig verwand!
Es knüpfet sie beyde ein himmlisches Band.
Ein reines Gewissen, ein ehrliches Herz,
Macht munter zum Küssen, zu Tänze und Scherz.

Hamburg
A° 1774.

Sich bey seinem geliebten Freunde
im geneigten Andenken
zu empfehlen schrieb dieses
Johann Wilh. Westphalen.

Mich hat von meinem Mägdchen,
Das Schicksal auch getrennet.
Doch, Vogel, du bist glücklich;
Sieh nur, du hast ja Flügel,
Du kanst ja zu ihr fliegen.

Rostock
d. 23ten Septembr
1763.
Simbl.
Suum cuique.

Mit diesen Zeilen
empfiehlet sich der
Gewogenheit des
Herrn Besitzers dieses
Stambuchs. Dessen
Aufrichtiger Freund

E. Rennenberg.

Cälum Te ducat, coriducat, reducat

Wismar d. IX Martii
1764.

Hisce paucis se comendare
voluit memoriae Praenobilissimi
nec non Doctissimi Professoris huius
albi

J. M. Hauswedell
S S. Th. C.

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1917505272/phys_0036

18

18

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK ROSTOCK

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1917505272/phys_0037





Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1917505272/phys_0038

Ich wünsche nichts von eitlen Schäzen
mein kurzes Leben zu ergäzen
Als einen Freund der einst betrübt
Bey meinem Aschen-Kruge spreche.
Ach! herzlich hab ich dich geliebt!
und dis mit Tränen unterbreche.

Mit diesen Zeilen empfiehlet sich der
Gewogenheit des Herrn Besizers
dieses Stambuchs. Dessen

aufrichtiger Freund und
Bruder

C. F. Hincke
L. A. Befl.

Rostock d. 2 Jun:
1763

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1917505272/phys_0041





Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1917505272/phys_0042

Was ist schöner, als die Liebe,
Wobey sind die reinsten Triebe?

Rostock d. 30ten Jul.
1763.

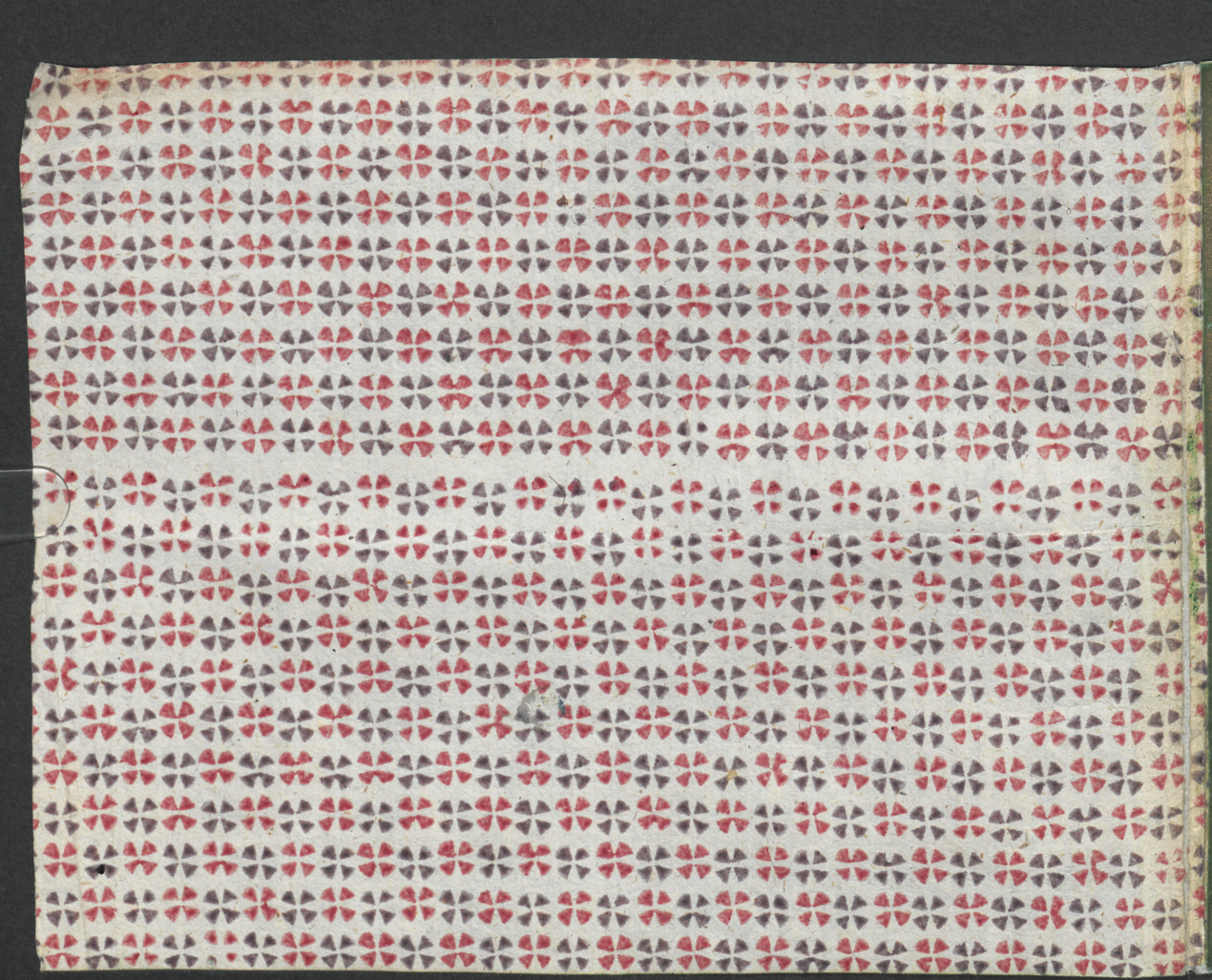
W. Spr: Immer gleichgültig.

Hiemit empfiehlet sich zum
geneigten Andenken des
Hochzuehrenden Herrn Besiz:
zers dieses Stamm-Buchs

ergebenster
J. F. C. Dabelowe

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK ROSTOCK

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917505272/phys_0045







Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1917505272/phys_0046

Dem Himmel schenke das Gemühte
und deinen zarten Leib der Welt:
des Tags gedenk an Gottes Güte,
des Nachts an die die dir gefällt
so kannst du ohne Heuchelschein
halb geistlich und halb weltlich seyn.

Rostock am 1t April
im Jahr 1761.

So oft du dieses Blatt erblickest
Liebster Herr Bruder! so erinnere
dich deines aufrichtigen Freundes
und Bruders
B. Berens.
L. H. H. G. B.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK ROSTOCK

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917505272/phys_0049





Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1917505272/phys_0050

Haller.

O seelig! wer wie ihr mit selbst gezogenen Stieren
den angestorbnen Grund von eignen Aeckern pflügt:
den reine Wolle deckt, belaubte Kränze zieren,
und ungewürzte Speis, aus süsser Milch vergnügt:
der sich bei Zephirshauch, und kühlen Wasserfällen
in unbesorgtem Schlaf, auf weichen Rasen streckt:
den nie in hoher See, das Brausen wilder Wellen
noch der Trompeten-Schall in bangen Zelten weckt.
der seinen Zustand liebt und niemahls wünscht zu bessern
gewiss, der Himmel kan sein Glück auch nicht vergrössern.

Christian Died. Grell. 1763.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK ROSTOCK

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917505272/phys_0053





Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1917505272/phys_0054

Es lebe zum Beweis von dieser besten Welt,
der Freund, der Philosoph, der Dichter und der Held,
und wo wir anders zärtlich sind;
so lebe auch jedes schöne Kind.

Rostock
d. 26ten Nov:
1762.

Hiemit empfiehlet sich zum steten
Andenken seines besten Freun-
des und Bruders
D. L. V. G. B. Hagemeister.
Mecklenburgico-Bolhagiensis

N. S. Hiedurch erinnere dich unser frölichen
aber mit Unglück begleiteten Reise.

Treu, Verschwiegenheit und Liebe
sind die Pflichten die ich übe

bey durchlesung
dieser Zeilen erin-
nere dich gegen H. bru-
der deines aufrichtig-
sten Freundes und bru-
ders J. F. Möller
d. R. B.

Rostock
d. 26 Xbr
1762

Nichts vergnüget mich, auf Erden,
Als ein treuer Freund allein.
Wenn ich den kann habhaft werden;
So stimmt Herz, und Nieren ein.
Und die Hofnung ist das Pfand,
Freundschaft ist das beste Band.

Rostock
d. 27 October.
Im Jahr 1762.
W. S. das Herze spent ich der, die mir recht wohlgefällt:
das andre, was ich hab, das lasse ich der Welt.

Hiemit empfiehlet sich dem
steten Andenken seines lieb-
sten Freundes und Bruders
desselben
treu gesinnter Freund, und
Bruder
Valentin Lobegott Hacker.
d. H. g. g. d. W. W. B. aus Danzig.

Prediger bey Danzig.

Proprio Studio nacta jucunda.

Roseti
1763.
a.d: 14 Sept:

Huic paucis Domino
Professori amico jucun-
dissimo commendare se
in perpetuam memoriam
voluit
H. G. Rieckmann
Luneburgicus
S. S. Th: Cultor.

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1917505272/phys_0059

Vous trouverés en chemin deux fontaines,
L'une pour plaire, et l'autre pour aimer.
Prendres vous de celle, qui fait plaire
Goutes du moins de celle, qui fait aimer

en lisant ces lignes ressouvenes Vous
de celui, qui est avec une sincerité particuliaire
Votre tres devoué ami
C. L. Wehner.
ne de Gustrow.

Rost: le 15me Sept:
1765.



Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917505272/phys_0061

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK ROSTOCK

31

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1917505272/phys_0063





Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1917505272/phys_0064

Nondum cessat amor

Rejecti die XVII Decembr.
~~[illegible]~~
MDCCLXIII

Hesce paucis memoriae
Nobilissimi atque Doctissimi Eleomini
hujus albi Professoris, Amico Fratrisque
suavissimi sese commendat
J. B. Prehn. J. H. Prehn.
I. U. C. I. V. C.

Doctores et Advocati Rostocki

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK ROSTOCK

33



Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917505272/phys_0067



Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917505272/phys_0068

Wer mit Jungfern in dem Bette
Nicht kan spielen um die Wette
Der stell nur das Fragen ein
Will er nicht gehörnert seyn.

Rostock d.
2ten September
1763.

Hiemit empfehlen
sich dem Herrn Besitzer
des Stambuchs S. I. Eu
1 L. Stein aus Me
klenburg.

Sic pagina jun=

Horatius.

Auream quisquis mediocritatem
Diligit, tutus caret obsoleti
Sordibus tecti, caret invidenda
Sobrius aula.

Haec verba in Memoriam
Nobilissimi atque Doctissimi huius
Albi Possessoris, Amici sui aestu=
matissimi scripsit

J. H. Burgmann
Rostochiensis.

Rostochii
d. 16. Septemb:
1763.

Symb. Geder muß der Vater schicken p. p.

git ami cos.

J'aime ce que jaime, et si Vous aimez ce que ~~jaime~~
Vous vous aimez Vous même

à Rostock ce xv Sept.
1763.

Symbol.

Weicht ihr Sorgen grüner Jahre

Avec ce peut de Ligne je me ~~veut~~
recommender ~~dans~~ pour avoir la memoire
recente de moi
Wilh. Fried. v. Oertzen.

Avoir trouvé un Ami veritable
C'est un tresor inestimable.

à Rostock. le 17me Sept.
1763.

Avec ces lignes Je recommende toujours celui, qui
Je nomme
Votre très devoué ami.
J. J. Priess. de Rostock.

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917505272/phys_0072

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1917505272/phys_0073

O Freund! wenn dieses noch so Mode werden wolte!
Was meinstu? wer alsdann wol Stunden schwenzen solte.

Rostock
am 24te October
1763.

Es schreibt zum ewigen Andenken des Herrn Besizzers dieses Stambuchs

Desselben

aufrichtigster Freund v. Bruder

Johan Martin Moeller
d. G. G. B.



Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1917505272/phys_0075

37

Ex Bibliotheca Academiae Rostochiensis

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK ROSTOCK

Universitäts Bibliothek Rostock

https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917505272/phys_0076

Die ihr noch jung seid, liebt und küsset
Zur Lust ist keine Zeit zu lang
Denkt wie die kurze Zeit verfliesset
Und liebt und küsset ohne Zwang.

Weismar am
12 September
1764.

OEE

Auf dem geneigten Andenken
seines bestes Freundes
zu empfehlen schrieb
dieses
J. L. Gerdes
L. V. L.

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917505272/phys_0079



Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1917505272/phys_0080

Ist Liebe nicht mit Hochachtung verbunden;
Verachte ich alles, was man Liebe nennt.
Wo man nur blos aus Geilheit brennt,
Da ist der ächte Trieb zum lieben bald verschwunden.
Ein Herz, das die Vollkommenheiten
Der Schönen schätzt, und Ihre Treflichkeiten
In gleicher Masse liebt, wird sich, getreu zu sein, gewöhnen.
Die Schöne wird die Treu mit Gegenliebe krönen.

Dieses schrieb zum ewigen Andencken seinem geliebtesten Freunde.
Dessen
aufrichtigster Freund und Bruder
J. W. E. Schulz aus Sachsen.
d. R. C.

Rostock
d. 19ten December.
1762.

Freund wann du einst im grünen denkest.
So denk an deinem Freund zurük
Wenn du dir eine Stunde schenkest
So schenk mir einen Augenblik

dieses schreibe ich zum steten.
Andenken des Herrn Besi-
zers dieses Stambuches

Wismar den 28 Sept.
im Jahr. 1764.

J: W: Fürchtnicht.
Symb: Variatio delectat:

Non nisi bonis placere cupio

Vismariae d: 28 Septbr
1764.

Hisce paucis memoriae
suauissimi amici atque
dilectissimi Fratris sese
commendat

J. M. Tiedemann.
J. V. C.

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1917505272/phys_0083

42

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK ROSTOCK

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917505272/phys_0085



Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917505272/phys_0086

Amant Alterna Camoenae

Roseti d. 6ta Decemb.
Ao 1762.

Amico suo pdilecto se comendaturq
haec scripsit
H. G. Sprengel. J. U. Cult:

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1917505272/phys_0087

An die Sonne vom H. Zachariä

Du scheinst der edlen Dame
Wenn ihre Zitternadel
Des Bürgers Auge blendet.
Du wirst ja mir auch scheinen
Damit mein weißes Mägdchen
Mich nicht umsonst erwartet.

Dieses schrieb zum bestän-
digen Andenken seinem
treuen Freund und
Bruder
L. W. Taddel.
aus Rostock
der Rechte Befließener

Rostock d. 23 Sept.
1765.

Sic Pagina

La vertu et l'amitié; voila les plus belles choses du monde: La vertu fait naître l'amitié; elle en est le soutien; et il ne peut y avoir d'amitié sans vertu.

Monsieur mon tres cher Ami

en lisant ces lignes, ayez la bonté de vous souvenir de celui, qui se nomme

Votre

tres sincere Ami
J. C. Schliemann
J. V. C.

à Butzau
le XXI Décembre
1762.

Symbole sans Loucis.

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1917505272/phys_0090

— — ungit —

So lockend jene Freude lacht,
die nur die Sinne trunken macht,
so nah ist sie dem Überdrusse.
die Wollust vom Geschmack ernährt,
stirbt unter dummen Überflusse:
sie bleibt bei sparsamen Genusse
weit länger schön und liebenswert. Uz.

Bei Durchlesung dieser Zeilen
erinnern Sie sich, Geehrter Freund!
Dero

Rostock d. 15 Decembr.
im Jahr 1762.

Walsfr. Semper idem.

ergebensten Freundes.
J. D. Schliemann. d. h. G. G. B.

Estimer la vertu, c'est toujours ma maxime;
Voyés vous la raison, pourquoi ie vous estime?

en regardant ces lignes,
souvenés vous de votre très
sincere ami et très fidelle
frere.
Jean Pierre Wehberg
adonné au negoce.

à Wismar
le 2me d'octobre
1764.
Symbole. toujours content.

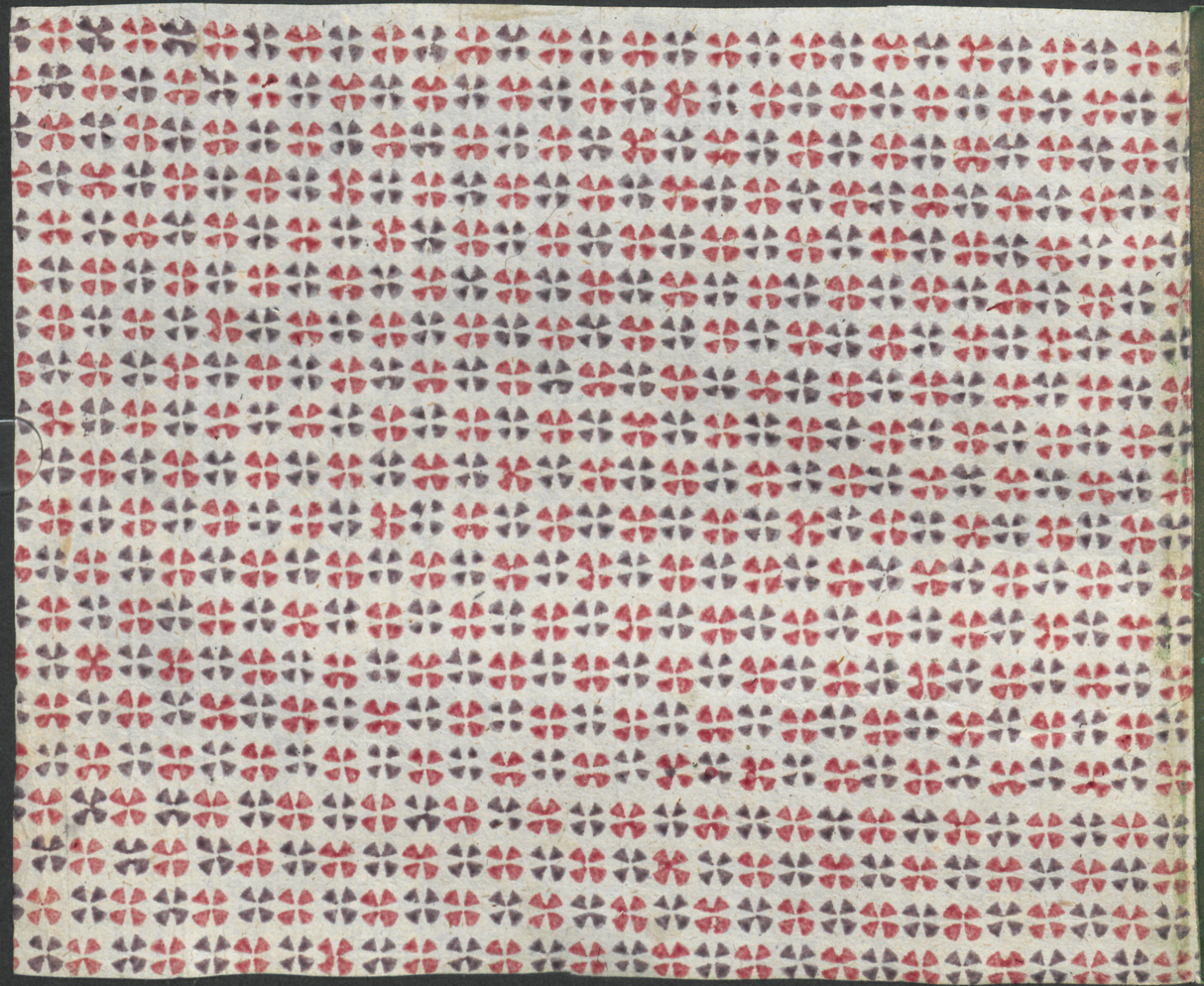
Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1917505272/phys_0092

46

Ex Bibliotheca Academiae Rostochiensis

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK ROSTOCK

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1917505272/phys_0093





Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1917505272/phys_0094

Wir leben ohne Zwang und essen stets im Frieden
Zwar Leckerbissen nicht, iedoch gesunde Kost.
Ein ieder gnüget sich mit dem, was ihm beschieden.
Es schwärmt nicht im Gehirn Burgundscher Trauben Most,
Ein reines Gerstenbier starkt die erschöpften Kräfte
Stilt den gesalznen Durst und labet den Geschmack.
Nicht Kopfweh, nicht Colik schilt auf verdorbne Säfte,
Noch plagt der Hunger uns, noch Durst den ganzen Tag.
Uns reizt gekörnter Scherz und würzet unsre Speisen;
Man spricht, man disputirt, man leget fragen vor
Unordnung kan bei uns nicht ihre Herschaft preisen.
Woher? – Sonst wäre nicht Herr Haase Senior.

Seinem würdigen Senior und unschätzbarem Freunde, dessen Abschied von der Akademie es nicht ohne viele Rürung ansehen kan, setzte dieses zu einem immerwärenden Andenken, das Convictorium zu Rostock. 1763.

Dem Himmel schencke dein Gemüthe,
Und deinen muntern Leib der Welt,
Des Tages denck an Gottes Güte
Des Nachts an der, so dir gefällt
So kannst du ohne Heuchelschein
Halb geistlich und halb weltlich seyn.

Rostock
d. 6ten Decembr.
1762.

Hiemit empfiehlet sich deiner unschätzbahren u. ewigen Freundschaft
dein
dich ewig liebender Freund u. Bruder
C. A. Casperson. aus Neustadt
in Holstein. d. H. G. G. B.

Symb: V. H. F. B. B. S. C.

Himmel! hastu einen Segen
Der auf Erden glücklich macht
O! so sey er meinentwegen
Dießem Freunde zugedacht

Rostock
d. 6ten Decbr
1762

Bei Erblickung dieser Zeilen
erinnere dich zärtlichster Freund
deines Aufrichtigen Freundes und
Bruders

B. H. C. Wilde
aus Neustadt in Holsteinschen
D. H. G. G. B.

1767. in Neustadt gestorben.

Tres - - - - - - - -

Haller

Aus der Tugend fließt der wahre Friede,
Wollust ekelt. Reichthum macht uns müde,
Kronen drücken, Ehre blendt nicht immer.
Tugend fehlt immer.

Rostock
d. 7ten Decbr.
1762.

Symb: Dominus providebit

In diesen wenigen Zeilen empfiehlet sich Dir liebster Bruder, zum ewigen Andenken.

Dein
redlichster Freund u. Bruder
N. Suwe aus
Holstein

d. J. G. G. B.

Prediger zu Bach.

49

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK ROSTOCK

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1917505272/phys_0099





Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1917505272/phys_0100

— — — Faciunt — — Gellert. — — — — — — — —

Hier steht nunmehr das gute Kind;
Allein sie kann sich u. entschließen;
Doch nein, ~~sie kan~~ izt bückt sie sich geschwind,
Und wagts, Damöten sanft zu küßen.
Sie giebt ihm darauf noch ein Blick,
Und kehrt nach ihrer Flur zu kün.
Wie süße muß ein Kuß nicht seyn!
Denn Phyllis kommt noch einmal wieder,
Scheint minder sich, als erst, zu scheun,
Und läßt sich bey dem Schäfer nieder;
Sie küßt und nimt sich nicht macht.
Sie küßt ihn, und Damoet erwacht.

Rostock.
d. 16 Xbr.
1762.

NB. Gedenke an den 2ten Novemb.

Symbl: Semper lustig nunquam traurig.

Bey Durchlesung dieser Zeilen erinnere dich, Liebster Freund u. Bruder
Deines
aufrichtigen und getreuen Freundes
und Bruders
J. B. F. Luders. aus Holstein
d. H. G. G. B.

Collegium.

Ob ich morgen leben werde
Weis ich freylich nicht;
Aber wenn ich morgen lebe,
Daß ich morgen trinken werde,
Weis ich gantz gewis.

Rostock
d. 15ten Dec.
1762.

Symb.
vigeat formositas, floreat vitis.

Bey diesen Zeilen
erinnere dich liebster Freund
Deines
allezeit aufrichtigen
Freundes und getreuen
Bruders
Ph. Suure
aus Holstein
d. R. B.

51

Universitäts Bibliothek Rostock

https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1917505272/phys_0103



Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917505272/phys_0104

Der Venus schlauer Sohn hat viele schon betrogen
Mit seinem goldenen Pfeil aufstets gespannten Bogen:
Minerva! siehe hier! komm! schütze deinen Held,
Entfür der Wollust ihn, bring ihn zum Mars ins Feld!
Er wird ein Scipio, er zeig durch große Thaten
daß durch Minervens Schutz, Cupido sey verrathen
Held! Musen Sohn und Freund! jagt Venus eilend zu;
flieht zu Minervens Schild, dort findt ihr sanftre Ruh.

Rostock. 1762.
d. 17 December.

Prediger zu Montebrarug.

Bey Erblickung dieser Zeilen
erinnern sie sich, wehrtester
Freund, ihres aufrichtigen
Freundes und Dieners.
J. C. Warneck.
aus Holstein Glücksburg.
d. H. G. J. B.

— — — — — — Nam me discedere flevit,
et longum, Formose! vale, vale, inquit: Iola!

Rostok am 24 Septembr.
1763.

Symbl. Phyllida amo ante alios. — —

Hiedurch empfiehlet sich dem geneigten Andenken des Besichers sein ergebener Freund Iddens.

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1917505272/phys_0107

Sic pagina una

Semper lustig nunquam traurig.
So lebt der Pursche alle Tage.

Lützow
am 20 Decembr.
1762.
W. Sprch. fidel

Hiemit empfiehlt sich dem geneigten Andenken
des hl. Besitzers dieses St. B. dessen getreuer
und aufrichtiger Freund und Bruder

J. H. Schmiedekampf, aus Trivitz im
Mecklenburgischen.
D. H. G. G. B.

Rector in Sternberg.

Gibt oben Fidele Ihnengels.

Kein Mensch ist edel u. frei, der den Begierden gehorchet,
noch groß, wofern er den Schöpfer nicht dient;
Er sey das Wunder der Welt, Er sey der König der Helden,
stets ist er ohne der Tugend ein Knecht.

Lützow
den 26 Dec.
1762.

Hiedurch empfiehlet sich dem
geneigten Andenken, seines
Hochzuehrenden Herrn Bruders
H. Jr. Hartwig
aus Lützow.
L. H. L.

Les hommes sont égaux
Ce n'est pas la naissance,
C'est la seule vertu
qui fait la difference.

Wismar
le 16e Fevrier
1796.

Mon cher ami /: permettez moi que je vous nomme ainsi :/ vous etez digne d'être estimé je vous le dis sans vouloir vous flatter; je satisfais donc avec plaisir à votre desir de m'inscrire dans ce livre où vous recueillez le souvenir de vos amis, d'autant plus que cela me donne l'assurance d'etre du nombre: que le bonheur accompagne vous & votre aimable familie partout; & de pouvoir y contribuer c'est le vœu sincère de celui qui sera pour la vie.

votre fidél ami.

Joaquin Pajeken

Die allergröste Schwürigkeit
Muß treue Seelen niemahls scheiden
Geduld, Vernunft, Bestand und Zeit
Ergwicken uns nach Gram und Leiden
Wer redlich liebt, nimt den Gewinn
Nach langem Warten endlich hin
Und nach dem Hoffen folgt Genießen.
Drum unverzagt! nur Muth gefaßt
Der Himmel mindert alle Last
Und weiß das Bittre zu versüßen.

Rostock den 27ten Octobr.
1762.

Mit diesen wenigen Zeilen empfiehlet
sich ~~dir~~, mein theurester Haase, deinem
freundschafftlichen Andencken
Dein
aufrichtiger Freund und Bruder
Unger. d. H. G. G. B.
aus Rostock

Horatius.

Sperat infestis, metuit secundis
Alteram sortem bene praeparatum
Pectus.

Lineolas hasce si perlegis, AMICE
OPTIME, fac apud te valeat memoria
amici ac fratris tui sincerrimi
C. F. Martens S. S. Th. Cultor.
Neobrand. Megapol. Strelitzens.

Rostochii.
d. 27 Octob. CIↃIↃCCLXII.

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917505272/phys_0113



Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917505272/phys_0114

Ich will als ein Kind der Erden
froh und tantzend glücklich werden.
Einen Himmel ohne Licht
glaub und wünsch und mag ich nicht.
Thoren eilen ohne Noth
schwer gefeßelt in dem Todt.
ich will ungebunden leben
und mein Glück durch Freyheit heben.
Mein Gesetz bleibt fest gestellt.
stets zu thun was mir gefällt.

Bützow
d. 23. Decembr:
1762.

Simb: Semper idem

Bey Erblickung dieser
Zeilen erinner dich
wehrtgeschätzter Freund
Deines
aufrichtigen Freundes und
Bruders
Ph: v: Plüskow:
aus Mecklenburg
d: R: C:

N. der allerliebste Herr v. Plüskow
starb 1764 an den Blattern in Bützo.

Horatius.

Virtus, recludens immeritis mori
Cœlum, negata tentat iter via:
Cœtusq̃ vulgares, et udam
Spernit hũmum, fugiente penna.

Butzoviae
die xi ante Kal: Januar:
clɔ ɔcc cxii.

Symb: Numine protegente.

In honorem amici fratrisq̃ dilectissimi
ac perpetuam sui memoriam scripsit

N. I. P. Rustoff.
Surkovico-Megapolitanus.
S: S: Th: cultor.

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917505272/phys_0117

Mein Freund hat einen edlern Sinn,
Er liebt mich weil ich redlich bin.
Wir sind einander gut
Bloß weil ein redlichs Blut
Zu unsern Adern ruht.

Rostock
d. 23ten Mbris

Symbol

In his, omnibus placere et neminem laedere studentibus, nomen meum quoque profiteor.

Dieses schrieb zum Angedenken seines aufrichtigen Freundes und besten Bruders mit empfindlichen Geblüte.

F. W. Buttstett
J. V. C. aus Erfurth.

59

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917505272/phys_0119



Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917505272/phys_0120

Dort wo an jenem Bach die Schlanken Erlen stehen
Rief mich mein Schäffer hin, zu jenen frischen Quellen,
Und sprach, gebötest du dich wieder einzustellen,
Du würdest mich für Liebe Sterben sehn;
ja Kostet es, gleich unser beider Leben,
So Laß Ihn doch sich wieder herbegeben.

Dieses wünschet eine
aufrichtige Cousine
und Freündin

M: A: L: S:

Rostock.
d 23ten Septembr
1763.

Simb.
Honni soit qui
mal y pense.

Sic pagina iungit

Non semper idem floribus est honor
Vernis: neque uno luna rubens nitet
Vultu. — — — — —

Horatius.

Scribebam Buzoviae
die Decembris XVIIII.
MDCCLXII.

In sui memoriam sempiternam
scripsit, perpetuae dilectissimi Amici
atque Fratris benevolentiae se meliori
se commendans,
Joannes Jacobus Engel,
Parchimensis. S. Theol. Cultor.

Ein schöner Blick war stets dem Weisen überlegen:
Ein Blick entwünzelt sein Gesicht:
Der Fromme sündigt ihrentwegen,
Schielt übern Lübach weg, und spricht:
Ach! wär kein Mädchen auf der Erden,
Wir würden alle seelig werden!

Bützow
den 19ten December
1762.

Gedenke oft, Liebster Herr
Bruder, an Deinen aufrich-
tig ergebenen Freund und
gehorsamen Diener
Christian Andreas Eckardt.
L. R. B.

NB. die Scene auf dem Keller.

Di wie beglückt lebt der, der seinem frohen
und früh beym muntern Buch sein Morgen braucht
den Thee des Nachmittags Caffe des Morgens trinckt
Und früh sein Mädchen Lust wenn sich noch ge-
schmückt.

Erinnere dich Werthge-
schätzter Freund, derein-
sten, wenn du die Zahl
deiner guten Freunde
nachsiehest, auch dessen der
beständig verbleiben
wird.

Dein aufrichtiger
Freund und Bester
Bruder
C. F. A. Glume
d. 99 B. aus Mecklen

Güstrow
d. 20 D.
1762
Symb. auf Th.
Crucem Sumo, Christum
Sequor

Von Hagedorn

Wie eisern sind doch one dich die Zeiten,
O Jugend holde Führerin!
Bereite hier den Siz der Frölichkeiten
Und banne Frost und Eigensin.

Buzo
Am 18ten des Decembers
1762

NB. der Zorn des Herrn Andersen.

Hiemit empfiehlt sich dem geehrten
besizer dieses Stammbuch
dessen
aufrichtiger Freund und Bruder
J. N. Bandelin. D. H. G. G. L.
aus Meklenburg

Es lebe die Vestung, die Adam vor Zeiten
Und die wir noch täglich mit Freuden bestreiten
Die nach der Erobrung den Sieger vexiert
daß er sie verläßt, und wieder bloquiert

Wenn du dieses liesest
Liebster Bruder, so er=
innere dich deines auf=
richtigen Freundes.
J. H. Behm.
von Soltzow aus Mecklenburg

Butzow
d. 19 Dec:
1762.

Das Mütter from sind, Tugend üben,
und, weil sie alt sind, nicht mer lieben,
das ist schon recht:
Doch das sie das, was sie sonst taten,
iezt ihren Töchtern wiederraten,
das ist nicht recht.

Büzo. am 20 Decembr:
1762.

Beim durchlesen dieser wenigen Zeilen,
gönne, Hochgeschätzter Herr Brüder!
ein geneigtes Andenken, deinem
aufrichtigen Freunde.

J: C: Naun.

aus Beidendorf, in Meklenb:
D: G: G: B.

Dein Angedenckhen soll, bey meinen Denckhen bleiben
Biß uns das Wiedersehn, das Denckhen wird vertreiben
Dein Glück soll auch mein Glück
Dein Wunsch mein Wünschen seyn
So schließt mein treues Hertz
Dich und mein Wünschen ein.

Hiemit empfiehlet sich, zum
beständigen Andenckhen,
Ihrem Besitzers
ergebenster Freund und Diener
Friederich Moritz Betine
auß Pasewalck in Pr: Pommern
der Handlung beflißener.

Rostock d. 12t 8bris: 1762

Si Christum bene scis, satis est,
si cætera nescis;
Si Christum nescis, nihil est,
si cætera discis.

Paucula haec Nobilissimo ac
Doctissimo huius albi Possessori ac
Amico perquam dilecto, in sempiter-
nam sui memoriam cum voto omnige-
nae felicitatis, adicere voluit
Franciscus Godofredus Aurmius
S. S. Th: Stud: Oldenburgo-Holst:

Rostochii
die V m. Septbr.
A. O. R. CIↃIↃCCLXIII.

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1917505272/phys_0131

77.
(L.

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917505272/phys_0133

Der Traum.

Da träumt ich nun die ganze Nacht,
und ward so sehr erfreut,
ich sah wie meine Freundin lacht;
die mir es Prophezeyht.
Zuerst träumt ich zwahr etwas viel
vom Artzt und Puls=geschichten, pag 45.
vom alten Mann der mit die Brill
die Mausefall wolt richten.
~~doch~~ darauf riß mann fast mit gewalt
mich von den Freundschafts Kreise
und mein Erwachen sagt mir bald:
" so finds du's nicht auf deiner ganzen reyse.

Ihnen und Ihrer werthen
Familie ist dieses zur Erin-
nerung gewidmet von
Ihrer aufrichtigen Freund
Gustav Volson
aus Stralsund.
d. 2 Dec. 1792.

Sic eunt fata hominum
Ach giengen sie doch nicht so krum!

Rostock
d. 29. August.
1763.
Walspr.
000 Dukaten.
Eins ist Not, ach Hr. dies eine!

Mit diesen wenigen
Zeilen wolte dem Andenken
des Hochgeschätzten Hrn. Besitzers dieses
St. B., seines ächten und Wertesten
Freundes, sich gehorsamst empfehlen
dessen ergebenster Diener
B. Geibler S. Theol. C.
aus dem Brandenb.

Sic pagina

Quidquid agis prudenter agas, et respice finem.

Symb:
non sic ut olim

In academia Fridericiana
d: 21 h. Decembr:
1762.

Haec pauca in memoriam possessoris hujus albi scripsit
D. J. W. Siggelkow
S. S. Th: Aud.

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1917505272/phys_0136

jungit amicos

Gellert.

Flieht der ersten Jahre-Morgen:
O so geht es nicht mehr an
daß mann die bestimten Sorgen
durch den Ball verschlagen kann.

Butzow d. 24 Decbr
1762.

Dieses schrieb d. HE. Be-
sitzer zum Andenken
dessen ergebener Diener
A. W. v. Raven, Megolpl:
A: U: J:

Horatius.

Felices ter & amplius
Quos irrupta tenet copula nec malis
Divulsus querimoniis
Suprema citius solvet amor die

Rostochii
die 30 Julii.
1762.

Hisce paucis memoriae amici
sui mellitissimi, Dni professoris
huius albi commendare sese vo-
luit debuitque
F. J. Brandt.
J. V. C.

Verschreib mir vom Rhein
Fürtreflichen Wein
Et eris mihi magnus Apollo
Freund bleib mir getreu
So wollen wir zweyg
Circumdare brachia collo.

Rostock
d. 30 Julii
1762.

Mit diesen Zeilen wollte dem geehr-
testen Besitzer dieses Stammbuchs von
seiner ewigen Freundschafft versichern

C. H. Brandt.

S. S. T. C.

Prediger zu Polchow in Mekl.

Hier sind Rosen! Hier ist wein!
Soll ich ohne Freude sein,
Was der alte Bachus lachet?
Hersche Gott der Frölichkeit!
Ach es kommt es kommt die Zeit
Die zur Lust uns Träge machet.

Vivat Wismar!

Hiedurch empfiehlet sich, der unschätzbaren Gewogenheit seines werten Freundes.

Rostok. d. 16 Mai
1763

Thomas Günter.
s.s. theol. cultor.

Fic pagina



Heureux, ceux qui se dégoûtent de plaisirs violans,
et qui savent se contenter des douceurs d'une vie innocente.

qu'il vive Wismar.

qu'ils vivent les Amis.

Jean George Westphal 1763.
Etudiant en Theolog. et Philos.

iungit amicos.

1766 Zu dobberan gestorben.

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917505272/phys_0141

Die Vorsicht mag in meinem Leben
mir selber nichts von Lust und Wohlseyn geben
Wenn Sie nur Dir stets gutes thut
und meinen Tod mag einst kein Mensch beklagen
Wirst Du alsdenn nur einmahl von mir sagen
Er ~~war~~ ist mein Freund ich bin ihm Gut.

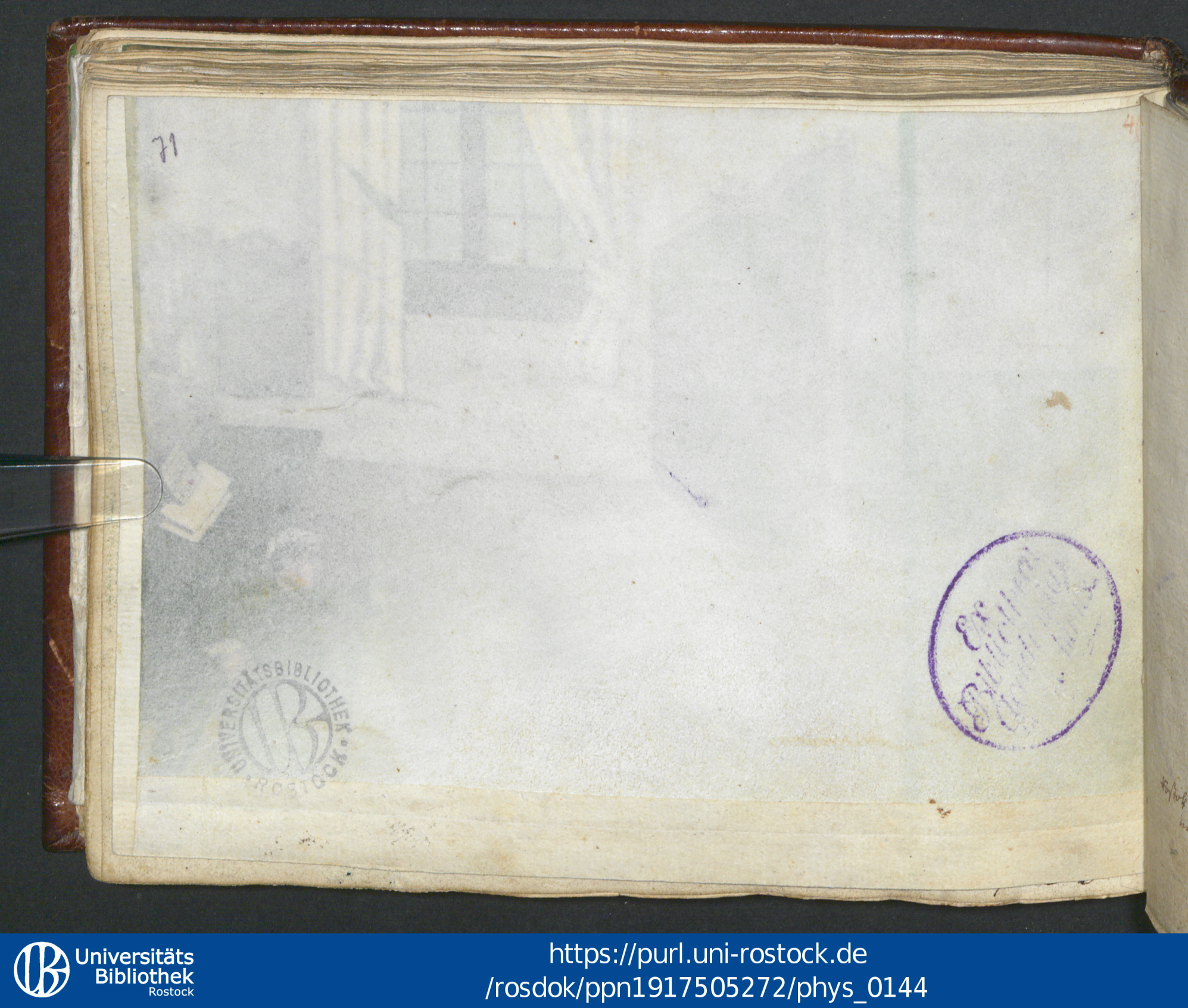
Wismar
d. 28ten 7bris
1764.

mit diesen wenigen a-
ber aufrichtigen Zeilen em-
pfiehlet sich der unschätzbah-
ren Freundschaft dhl. Besitzers
desselben aufrichtigster Ver-
ehrer: J. J. Müller. B. R. B.



Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1917505272/phys_0143

71



UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK ROSTOCK

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917505272/phys_0144

Es kann uns oft an Gelde fehlen,
Doch darf man sich nicht aengstlich quälen,
Hat man Kredit was schadet das?
Doch, wen Kredit und Freund verschwinden,
Den Beutel ausgeleeret finden,
Das ist kein Spas!

Das strenge Mahner ungebeten
Zuweilen in das Zimmer treten,
Macht uns vor Kummer noch nicht blas.
Sich aber stets belagert sehen,
Und stets die Herren auszustehen,
Das ist kein Spas!

Das oft die Gläubger boshaft schreien,
Und schreklich mit dem Rektor dräuen,
Betäubet nur die Ohren was.
Doch, thut uns der Pedell die Ehre,
Und mahlt die bösen Charaktere,
Das ist kein Spas!

Durch diese geringe Zeilen wollte sich der ferneren Gewogenheit und Freundschaft des Herrn Besitzers empfehlen.

Rostok am 1sten September
im Jahre 1767.

C. F. Forch.
d. G. G. u. W. W. befl.

Es lebe der Herzog, mein Mädchen und ich,
Jener für viele, diese für mich.

Hiebey erinnere Dich,
Wehrtgeschäzter Freund!
Deines
aufrichtigen Freundes
E. Ch. J. Böldt.
d. H. G. G. und W. W. Befl.
aus dem Meklenbl.

Rostok
d. 24ten Nov.
1762.

Zuweilen wird dein Leib von manchen Krankheit schwach,
dann lobe deinen Wein, und trinke von diesem Bach.
Doch darfst du wiederum des Lebens dich erfreun,
dann lobe diesen Bach und trinke deinen Wein.

Wismar d. 24 Oct: 1782.

Nürenberg.

85.
74

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917505272/phys_0149

Ende guth, alles guth.

Rostock d. 23ten 7bre 1763.

C. é T.
O. E. E.

Hiemit empfiehlt sich
zum steten Andencken
ein ergebenster Fr:
und Bruder
J. L. Riedel aus
Rostock.

86
75

A

B

Brandt mas: } — — — p. 80
Brandt min: }
Betixe — — — 74
Baudelin — — — 73
Behm — — — 73
Berens — — — 34
Budtstedt — — — 71.
Böldt — — — — 84.
Burgmann — — 46
Buttstett — — 70

C

Caspersen — — — p. 60
Concistorium Rost. 59

D

Dabelow — — — p. 32
Depoix — — — 15

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917505272/phys_0151

E

Engel — — — 71
Eckardt — — — 72

F

Forch — — — 83.
Furchtpicht — — — 52

G

Glume — — — 72.
Günthez — — — 81.
Grell — — — 36.
Geibler — — — 78.
Gerder — — 49

H

Hinck — — p. 30
Hacker — — 39
Hagemeister — — 38
M. H. — — 77.
Hartwig — — 65
Hauswedell — — 29.
Herr Consisth. Rath Hartman 4.

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917505272/phys_0152

I K L M

Lüders — — — — 62

Martens — p. 68
Möller — — 39.
J. M. Moeller . . 48.
C. Moeller — 26
J. J. Müller — — 82.

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1917505272/phys_0153

N

Nann — 74

O

v. Oertzen — 46

P

v. Pritzkow — 69.
Prip — 47
Prehn maj — 42
Prehn min.
Pfeiler — 22
Pajeskes — 66

Q

Hr Doctor Quistorp — 4
— Superint. Quistorp. — 13.
Herr Pastor Quistorp — 21.

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917505272/phys_0154

R

v Raven — 79
Rus Torff — 20
Riedel — — 66
Rieckmann — — 40
Rennenberg. — 28

S

Schulze — — — 51.
Sprengel — — — 55
Sauer. m. — — 60.
Sauer jun. — — 63.
Schliemann — — 57.
Schmiedekampf — 64.
Siggelkow 78.
Speiss — — 45
Sturm — — — 75
S. A. C. S. — — 71.

T

Taddel — — — 56
Tiedemann — — 52.

U

Unger — — — 67.

77

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917505272/phys_0155

V

W

Wiede — — — 60
Warneck — — 64
Westphal — — — 81
Wehner — — — 41
Wehberg — — — 57.

X

Y

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917505272/phys_0156

Z

Von einige gute Freunde die sie im Namen ingl eingeschrieben haben

Auch aus Mecklenburg Jur.
Andersen — Th.
Allers aus Ditmarsen Th. Cantor in Rostock.
Bölsko aus Mahrenholz im Lauenburg Jus.
Barnewitz aus Rostock in Pohlen Th.
Birkenstock aus Goldbeck Th. † 1765
Bastoldi aus Danzig Th.
Baumbach aus Riga in Curland Th.
Böesko aus Rostock Th.
Bekke aus Pommern Prim 2 Lieutenant Dragoner
Berens aus Schweden Calling Secret. Cas.
Both aus Mecklenburg Pastor
Brandt Jur. } aus Schwerin
Brandt Th. } Prediger zu Polchow.
Babst Jur. }
Babst } aus Rostock.
[redacted]
Berlin aus Friedland Jur. Bürgermeister daselbst.
Buck Th. † 1766
Boos } aus Rostock
Brandenburg } Jur.
Berens aus Grabow Th.
Behm aus Wismar Th.
Bulge aus Holstein Jur.
Berg von Heydenreich Jur. Canc. Coppend. Card.
Berg aus Revel Friedland Med. Practicirt in Card.
Berg aus Rostock Jur. Secr. in Bülow. Revel.
Brenne aus Rostock Jur.
Burkhardt aus Lohusky Th.
Burckmann aus Rostock Jur.
Burchardi Th. } Th.
Burchardi Jur. } aus Rostock Jur. ingl. Doctor in Rostock

Bäckmeister aus Hannover Jur.
Magist. Bruno aus Rostock. Th. Predigt Amt in Rostock.
Carsthoff aus Rostock Th.
Carpersen aus Holstein Neustadt.
Carnatz aus Parchim Mecklenburgischer Canzler.
Darier aus Wismar Jur.
Diemarre aus Schwerin Jur.
Dragheim — Danzig Th.
J. Dorn aus Mecklenburg Jur.
Düval aus Stralsund Th. Schul College in Stralsund.
Ehlers oder Euler aus Rostock Jur
Engel aus Rostock Jur.
Ehlers aus Riga Th.
Euers Jur. Bey Lübeck gebürtig.
Ehrichson aus Pommern Jur.
Fabricius aus Grossen Vitzlow Th.
Fromm aus Gadebusch Prediger im Herzogthum Mecklenburgischen
Fratscher aus Lübeck Th.
Friedlieb } aus Rostock Jur.
Friedlieb } Jur.
Frenz Jur.
Geppse Th. aus Dobberan.
Grube Th. aus Rostock.
Gandt Th. aus Stralsund 1762 im Wintermonath daselbst verstorben
Grosshans Th. aus Stralsund.
Gille aus Holstein Th. Prediger in Rostock.
Mag. Gerling } aus Rostock Theologi
Gerling } Prediger in Göttingen.
Gutheil Th. aus Schwarzburg
Gerdner Th. aus Rostock.
Helm Jur. aus Rostock Landmann gewesen
Hartmann aus Malchow Med. Practicirt daselbst
Heidmann aus Wismar in Curland.
Hansen Jur. aus Güstrow
Hagens } Jur. aus Rostock
Hahn } aus Herzl. Justiz Revisorat in Rostock.
Hasse } Th. } aus Rostock.
Hasse }

Herold aus Lachrasch Th.
Heinrichsdorff Th. aus Danzig
v. Hasst. Jur. aus Rostock. Officier in Mekl. D.
Hagemeister. Jur. von Sadebeck im Landmann
v. Hoven } von Goldebe Gem. aus Goldebe
v. Hoven
Holst. Jur. aus Rostock
Hund Jur. aus Hagnow.
v. Hahn Jur. aus Mecklenburg
Hegewald. Th. aus Sassen
Cand. Haselberg. Jur. gestorb
Jungmann Jur. aus Rostock. Dellingshof Düser
Juhl. Th. aus Holstein
v. Jarmund } gestorben
v. Jarmund } Jur.
v. Jarmund } v. Hearnheim aus Lübeck
Kraft Th. aus Schwerin
Kranel. Jur. aus Rostock. Doctor in Rostock.
Keller. Jur. — Neubrandenburg
Krumstorff. Th. aus Danzig
Kähler Jur. aus Güstrow. Mekl. Graban.
Leo. Jur. aus Brandenburg.
Linsen aus Lübeck Prediger in Mekl.
Mag. Lenz. aus Rostock Prediger zu Warkentien.
Lüders. Th. aus Holstein. im Landmann.
v. der Lühe. aus Mecklenburg
— Hof Busy müssen.
Moering. Th. aus Danzig
Martens. Th. aus N. Brandenburg
— Lübeck.
Messerschmied. aus Friedland
Mardefeld. Jur. aus Wittenberg. Dellingshof D. Of. gestorb
Mag. Moeller } Th.
Möller } Th. aus Rostock
Müller } Jur.
Müller. Jur. aus Lüneburg.

Meyer } Jur. aus Rostock.
Baron v. Mehrheim } von Grenzhausen
Marius. aus Pommern Med. Doct. in Rostock
Mercebier aus Mekl. Jur.
Cand. Müller. aus Wolmirstedt Th.
Otto. aus Rostock. Jur.
Olsenbagge. aus Lübeck. Th.
Pacto } aus Livland 1. angenommen zu Jobbar
2 in Sächsischen Dienst
Pontoppedan. aus Norwegen
Herr Graf v. Putbus.
Pagemann aus Hannover.
Prier } Jur.
Prier } Jur. aus Rostock
Prier } Th.
Pfundheller aus Pommern. Jur. Neben
Peath. aus Rostock Jur.
Preis } Jur. aus Rostock. Doctores et Advoc.
Preis }
Cand. Peterssen. Jur. aus Lüneburg
— Präuesse. Prediger zu Jamitz.
Petersen. Jur. aus Rostock. Raske. Th. aus Neustadt a. M.
Karsi. Th. aus Danzig. Des Cassirers Haßgewerb
Rode aus Güstrow. — Dellingshof Junker
Riedel. aus Rostock. — Schwedischer Soldat.
Rudy. aus Pommern. — Deutscher Prediger in Amsterdam
Rietz aus Salzburg
Schalck. Th. aus Danzig
Stange. Th. aus Lievland
Schultz } Th. aus Jülich in Sachsen
Stheph } Jur.
Siemssen. Jur. aus Salzburg
Stein aus Rostock Jur.
Stein } Jur. aus Jülich.
Stein }

Siggelzo. Th. aus Holstendorf
Schuckmann Th. aus Güstrow.
Stagmann Th. aus Lübeck
Schreiber Th. aus Lübeck
Schmit. Jur. aus Schwar
Saller. Med. aus Livland. Pr. Adjunctus Prager
Stöver. Jur. aus Salzburg
Taddel. Jur. aus Rostock. Prediger in Rostock
Tecklenburg. Th. aus Lübeck.
Teichelien. Jur. aus Lübeck. in Göttingen verstorben 1766
Schauer. Th. aus Schwarin
Voss. aus N. Brand.
Vestermann } Th. aus Rostock.
Wendelborn }
Wiehr Jur aus Mekl
Wiesse Jur. aus Rostock
Wehber. Jur.
Wohl. Th. aus Kützow
Westhoff } aus Jämitz.
Westhoff }
Jur. aus Mecklenburg.
Wandmacher. Jur. aus Danzig. Pol. Preuß.
Wietz. Th. aus Salzburg. gestorb. Prediger
Wilkens. Th. aus Holstein
Wratz. Th. aus Lübeck.
Wulflegg. Jur. aus Amberg in Mekl.
Wehner. Th. aus Güstrow.

39 f
41 f
49

80 51-

Dieses Objekt konnte durch
eine **anonyme Patenschaft**
restauriert werden.

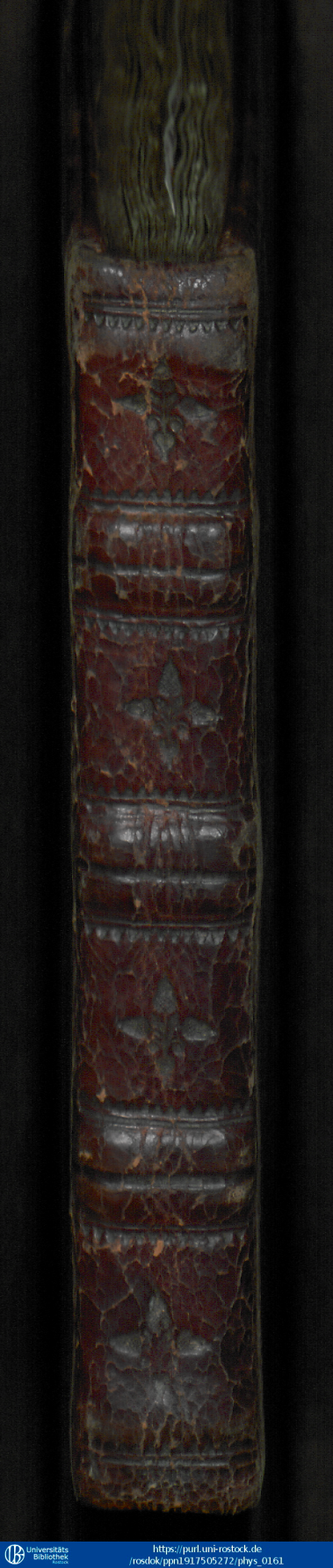
Rostock, April 2006

Universitäts Bibliothek Rostock

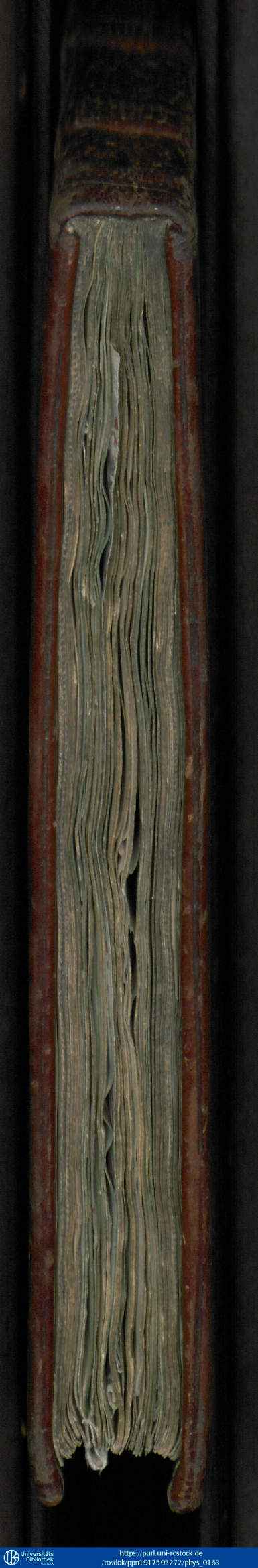
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1917505272/phys_0159

1761

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917505272/phys_0160


Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1917505272/phys_0161


Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1917505272/phys_0162


Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1917505272/phys_0163


Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1917505272/phys_0164

Mss. Mecklb. 39

Geh. Hofrat Dahle.
Güstrow d. 7 März 1920

An
die Universität Rostock.

Für die mir übersandte Nachbildung des Albums des Pastors F. G. Haase in Wismar unterlasse ich nicht, meinen ergebensten Dank auszusprechen.

Die Bilder und ebenso die Abschriften sind von besonders sach-

zu Mss. Mecklb. 3. 39

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1917505272/phys_0165

kundiger Hand hergestellt und zwar
wie ich vernehme, von einem der Herren
Studenten der Universität und einer
Beamtin ihrer Bibliothek.

Ich bitte, Beiden meinen besten
Dank für ihre liebevolle Arbeit zu
übermitteln und verbleibe in
aller Anhänglichkeit der Universi-
tät

ergebenster

O. Fr. Daum



Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1917505272/phys_0167

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK ROSTOCK

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917505272/phys_0168

Abs. Gen. Joseph Dahl. Güstrow. Hausenstr. 8.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK ROSTOCK

An

die Universitäts bibliothek

Eingeschrieben.

Rostock

zu Mss. Mckl. 7, 39.

Ex Bibliotheca Academiae Rostochiensis

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1917505272/phys_0169

4. SCHILLINGE 1824.

Universitäts Bibliothek Rostock

ad 61. f.

A.

Nach Angabe des Kirchenbuchs, der St. Marien Gemeinde in Wismar, sind dem Pastor Herrn Johann Georg Haase, von seiner Ehefrau Dorothea Elisabeth Tiedemann nachstehende Kinder gebohren.

1. Im Jahr Ein Tausend Sieben Hundert und Siebenzig den Drei und Zwanzigsten September, ein Sohn, welcher den Fünf und Zwanzigsten ejusdem mensis von dem Vater selbst getauft, und genannt ist Johann Martin. Taufzeugen sind gewesen: 1. der Herr Obristwachtmeister von Schmidt aus Schwerin, wofür der Kaufmann Herr Johann Andreas Köster die Stelle vertreten. 2 Herr Martin Tiedemann. 3 Herr Johann Berend Haase.

2. Im Jahr Ein Tausend Sieben Hundert und Zwei und Siebenzig, den Dritten October, eine Tochter, welche den Siebten ejusdem mensis von dem Herrn Diacono Koch getauft und genannt ist: Juliana Margaretha. Taufzeugen sind gewesen: 1. Die Frau Landräthin von Schlaff. 2. Des Herrn Martin Tiedemann Ehefrau. 3. Des Herrn Berend Kamp Ehefrau.

NB. Nach Angabe des Taufzeugnisses ist diese Juliana Margaretha im Jahr Ein Tausend Sieben Hundert und Fünf und Siebenzig den Sechszehnten August gestorben, und den Achtzehnten ejusdem mensis begraben.

3. Im Jahr Ein Tausend Sieben Hundert und Vier und Siebenzig den Acht und Zwanzigsten Junius, ein Sohn, welcher den Neun und Zwanzigsten ejusdem mensis von dem Vater selbst getauft und genannt ist Johann Ehrenreich. Taufzeugen sind gewesen 1. Herr Bürgermeister Koch. 2. Der Herr Kalff.

zu Mss. Mecht. 2. 39

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917505272/phys_0171

Kellerwandten Köster. 3 den Hr Advocat Tiedemann in Bergen
ein, dessen Rolle Hr Johann Tiedemann vertraten.

4. Im Jahr Ein Tausend Sieben Hundert und Sechs und Siebenzig
den Neunzehnten August, eine Tochter, welche den Ein und
Zwanzigsten ejusdem mensis von dem Vater selbst getauft
und genannt ist Wendula Dorothea. Taufzeugen sind
gewesen: 1. Dame, als Wendula Catharina Schmidten,
dessen Rolle die Frau Wehbergen vertraten. 2. der Hr
Kellerwandten Andreas Köster Ehefrau. 3. Hr Caspar
Borchward Ehefrau.

5. Im Jahr Ein Tausend Sieben Hundert und Acht und Siebenzig
den Siebenzehnten Junius, eine Tochter, welche den Achtzehn
ten ejusdem mensis von dem Hrn Burgermeister Koch
getauft und genannt ist: Maria Christina Magdalena
Taufzeugen sind gewesen 1. die Frau Secretairin v. Lan
dern. 2. der Hr. Johann Peter Wehbergs Wittwe. 3. Hrn Jo
hann Tiedemanns Ehefrau.

6. Im Jahr Ein Tausend Sieben Hundert und Achtzig, den Achtzehn
ten September, eine Tochter, welche den Neunzehnten ejusdem
mensis, von dem Hrn Magister Kühl getauft und genannt
ist Juliana Carolina. Taufzeugen sind gewesen: 1. der Hr
Johann Hermann Zichlen Frau Wittwe. 2. die Frau Hofrähtin
Tiedemann in Bergen, dessen Rolle die Frau Ehefrau Tiede
mann vertraten. 3. die Frau Postdirectorin Wachen
husen, deren Rolle die Frau Kellerwandtin Köster vertra
ten.

7. Im Jahr Ein Tausend Sieben Hundert und Fünf und Achtzig
den Acht und Zwanzigsten Mai, eine Tochter, welche den
Neun und Zwanzigsten ejusdem mensis von dem Vater ge-

getauft und genannt ist Johanna Dorothea. Taufzeugen sind gewesen: der Hr. Vater und Kaufmann Johann Martin Köster. 2. Demoiselle Maria Dorothea Köster. 3. Demoiselle Catharina Dorothea Elisabeth Kampen.

NB. Diese Johanna Dorothea ist nach Angabe des Taufregisters im Jahr Siebenzehn Hundert und Sechs und Achtzig, den Neunten Marz getauft, und den Vierzehnten ejusdem mensis begraben worden.

8. Im Jahr Ein Tausend Sieben Hundert und Acht und Achtzig den Sechs und Zwanzigsten April ist der Vorsteher, welche den Acht und Zwanzigsten ejusdem von dem Herrn selbst getauft und genannt ist Sophia Agneta. Taufzeugen sind gewesen. 1. Die Frau Wirtzhäusin von Breitenstern. 2. die Frau Obristin von Henzenstern. 3. die Frau Burgermeisterin Hasse, denn Stelle die Demoiselle Dorothea Hasse.

Dass Vorstehende mit dem, wie es in dem Kirchenbuche geschrieben ist, genau übereinstimmt, und dass in demselben nicht mehrere Kinder von dem obgenannten Ehepaar aufgeführt sind, welches wird hierdurch von mir Unterschriebenem, auf Verlangen, der Wahrheit gemäss, nach Pflicht und Gewissen, sub fide pastorali bescheiniget, und mit beigedrucktem Ministerialsiegel bekräftiget. Wismar d. 25 August 1824.

Joachim Heinrich Eyller
Prediger an der Marien Kirche
in Wismar.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK ROSTOCK

Universitäts-Bibliothek Rostock

Universitäts Bibliothek Rostock

https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917505272/phys_0174

Königl. Preuß. Archiv-Amt Greifswald

Jonas Schmidt † vor 1763.
Tuchscherer in Rostock.

Joh. Peter von Schmidt
Königl. Preuß. Regierungsrath in Stettin

Joachim Nic. Schmidt = Martin Friedr. Friedemann
Tuchfabrikant in Wismar.

Heinrich Haase = Maria D. Kampen
Königl. Preuß. Landrath des Herzogthums Pommern
Wismar
* 1692 † 1759.

Wendela von Schmidt
ledig

Joh. Georg Haase
* 1741 † 1805.
Pastor in Wismar.

Dorothea Elisabeth Friedemann
* 1748 † 1813

Joh. Bernhard Haase
Bürgermeister

Adolph Julius Haase
Königl. Preuß. Consul in Barcelona
† 19 II 87

Julius Adolph Haase

Carl Franz Haase
Königl. Preuß. Consul in Barcelona

Joh. Martin Haase
* 1772 † 1840
Königl. Preuß. Consul in Barcelona

Joh. Ehrenreich Haase
* 1744 † 1836
Königl. Preuß. Consul in Flensburg

Wendela Haase
* 1776 † 1846

Juliane Caroline Haase
* 18 Sept 1780 † 4 Juni 1846
= Consul M. Klockmann
* 1752 † 1822

Sophie Haase
* 26 Aug 1783 † 1848
= Professor Dr. Theodor Kloeber in Göttingen

Dorothea Haase

Louise Haase
= Dr. Kloeber

Carl Kloeber
auf Calendorf
† 1850
2 Kinder † 1860
5 Enkel

Bonne Kloeber

Carl Kloeber
Königl. Preuß. Consul †

Fritz Haase
† 1840

Theodor Haase
† 1842

Dorette Haase
unverheirathet
†

Julius Haase
* 1814 † 21 Nov. 1889.
Königl. Preuß. Consul
= Joh. Steinhoff-Stolze
† 12 Nov 1881.

Alide Haase
* 1817 † 1874.
= Prof. Dr. Jessen Kiel.

Gustave Haase
* 1820 † 1877
= Dr. Martens Wismar

Marie Haase
= Dr. Friedrich Gustave Haase
Dorothea Haase
Bürgermeister Schroeder
† Meran
30 Oct. 1891.

Philipp Julius Haase
Königl. Preuß. Consul †

Agnes Haase
† 1884
= Buddenhagen in Berlin.

Universitäts-
Bibliothek
Rostock

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
ROSTOCK

Universitäts-
Bibliothek
Rostock

Zu Mos. Mecke. I. 39.

Universitäts
Bibliothek
Rostock
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1917505272/phys_0176

Ich Johann Georg Haase bin allhier in Weimar durch die Gnade Gottes und erlöschen ehrlich. Eltern geboren. Mein seel. Vater war Heinrich Haase, weiland Kaufmann und Brauer, und meine seel. Mutter Maria Dorothea Kamper. Ich war das 1741ste Jahr, der 9te April [illegible] auf das Taufbecken erblickte, und am folgenden 11ten d. M. durch die Heilige Taufe meinen Eltern geschenket ward.

Diese wenigen Worten setze meine geliebte Eltern darauf für meine Erziehung in der Furcht des Herrn. Ich genoß den Unterricht der Lateinischen Schule unserer Hochfürstlichen Residenz Berckowitz, Schneider und Hackert. Durch derselben Bemühung ward ich zu den Vorlesungen der öffentlichen Schule vorbereitet, und im 1754
Jahre der würdigen Professoren und Rectoren Person in die Zweyte Classe eingeführet, und besonders durch die Sorgfalt des alten ehrwürdigen Subrectoris Arndt übergeben. Daraus auf Ostern 1757 in die erste Classe translocirt, und genoß daselbst den gelehrten Unterrichtes des gelehrten Herrn und auch nicht wenig des seel. Conrectoris Nibbe. Nach dreyen Jahren ging ich auf hiesiger braven Männer Rath und gute Empfehlung auf die Rostockische Academie, nemlich 1760 den 1 October.

In diesen meinen Schuljahren alhier, habe ich vorzüglich die Gnade des unaussprechlichen Gottes erfahren. Ich verlohr in dieser Zeit meine liebste Eltern, da mir ihre Hülfe und Rath am nöthigsten war. Meine Frau Mutter starb 1757 den Ostern an der Schwindsucht im 51 Jahre ihres Alter, und mein treuer Vater 1769 den Augustus an einer heftigen Brustbeschwerde im 67 Jahr alt. Dennoch aber konnte ich David Sprüche nachrühmen Ps. 27, 10 Mein Vater und meine Mutter verlassen mich, aber der Herr nimt mich auf! Denn in der That der gütige Gott, der mich seiner Kinder theilhaft machte, hat mein sehr geringes Vermögen durch mancherley Unglücksfälle dergestalt unterstützt, daß ich in meinen Academischen Jahren glücklich fortstudiren und auch endigen konnte.

Das Ac-

[illegible] 29. April 1764 Sonntag [illegible] Montag mit einer Zwillingsgeburt [illegible] die aber bald nach ihrer Taufe gestorben [illegible] Mein seliger Vater [illegible] 30 jährigen Ehestande 10 Kinder gezeugt, von welchen bey seinem Tode noch 6 Söhne:/

Das Andenken meiner verstorbenen Eltern in Rostock wird mir in meinem ganzen Leben heilig bleiben. Der Hoch. Consistorial Rath und Superintendens Joachim Hartmann, Doct. und Pastor Johann Jacob Quistorp, Doct. et Superintendens Herrn. Friedr. Quistorp, Doct. und Pastor Pries, Prof. und Archidiaconus Becker sind die vorzüglichsten derselben.

Nach einem dreyjährigen Aufenthalt in Rostock ward ich 1763 von meinen Eltern abermals herüber geschickt, und nahm die Gelegenheit des Herrn Landraths und vormaligen Bürgermeisters von Schlaff würdig an; und ich diesen einzigen Sohn seines verstorbenen Sohn Joh. Jacob Carl von Schlaff zu unterrichten hatte; welches der Herr wirklich segnete und alle seine Bemühungen beglückte wollte.

In dieser Zeit, that ich eine Reise nach Rostock und hörte mich daselbst von dem oben gerühmten damaligen Consist. Rath und Superint. Hartmann, mit gewöhnlicher Erbauung predigen, und Praepositi; welches der verdienstvolle Herr Praepos. Hirsch zu Kessin war; examiniren. Ich ging nach diesem examine zu seiner gütigen Testimonium und die Candidaten Würde, und Hoffte dadurch mir einmahl die Lust zu Rostock im Mecklenburgischen eine Bedienung Jemahl, einst zu erhalten.

Der war aber ohne unsern Gott gethan, und aber ganz anders mit mir zu gehen; denn ich reiste 1766 durch von Ostern der seligen wohlverdienten Archidiaconum, Herrn Mag. Gottlieb Octavius Grimm zur Erlangung der ewig Glückseligkeit zu gehen diesen gehörten Lehrer nie zu sehen einlichen Trieb. Sein Tod erfüllte den hiesigen Diaconus der würdige Herr Mag. Daniel Joachim Kühl wie der, und so ward das Diaconat zu St. Marien alsbald erledigt.

Ich erhielte Lust, mit dem Herrn Candidat Joh. Casp. Veltheusen durch eine Visitation, und ward nach verschiedenen Vorstellungen Hrn. Probst predigt, durch Mehrheit der Stimmen der Bürgerschaft [ein Fall 89 und ich C. Veldt. 42 Stim.] und durch einhellige Wahl zu Rathe, den 1 Oct. 1766 meistmässiger weise erwählet. Aus Gnaden gründe

mache ich das Text. Lobwasser Jacobs Worte Gen. 32, 9. 10 zu den meinigen: Herr! der du zu mir gesagt hast: Zeuch wieder in dein Land zu deiner Freundschaft, ich will dir wohlthun; ich bin zu gering aller Barmh. u. aller Treue, die du an deinem Knecht gethan hast! — so lange ich lebe, will ich dir Herr loben, u. deine Barmherzigkeit zu verkündigen nicht aufhören.

Universitäts Bibliothek Rostock

II

Mein Vaterliche Gnade stehe mir Euch Seiten, daß ich Euer Lehrer und Lehrer die heilige Gemeine, deren das Ampt Christi verwaltet, mit wahrer Treue werde, und wie Paulus gesinnet. Er gebe mir den Geist der Weisheit und des Verstandes, daß ich sein heil. Wort rein und lauter verkündige, die Böse bestrafe, die Frommen bestätigen und trösten möge. Und endlich, wenn ich andern Euch zu ewiger Seligkeit vorbereitet habe, daß ich selbst darum nicht in meinem Herrn Amt ringe.

Amen! Amen! Amen!

N.B. die praesentatives Predigt hielte ich den 28 L Sept. über die ordentliche Epistel Dom: 18 p. Tr. 1 Cor 1, 4–9. in D. Marienkirche.

Den Tag darauf am 29 L Sept. die erste Probe Predigt, stalt mir es zu wöchentlig in Gr. Münchenkirche, jetzt die 26 Wochentliche Predigt in D. Nicolai Kirche über die Epistel Apoc. 12, 7–12.

Den 3 Tage nachher den 1sten Oct. die Zweyte und letzte Probe Predigt — am Tage meiner Wahl, in D. Marien über die ausgebenen Texte Psalm 18, 10: setzte Du, daß ich nicht strauchle und mich Deine Rechte verwahrt; denn ich sage mir es im Text.

Den 16 L Oct. ward ich vor einem E. H. Ministerio in der Herren Bruder Kirche ganze examiniret. Im Ministerio saßen damals folgende:

1. Herr Ehrenreich Christoph Kort. Senior & Past. Mar. +1786.
2. Herr M. Joh. Gottlieb Hahn. Past. Georg. +1774.
3. Herr M. Matthias Daniel Berens. Past. Nic. +1788.
4. Herr M. Christian Albrecht Delbrück. Past. ad Sp. S. +1786
5. Herr M. Daniel Joachim Kühl. Archidiac. Mar. +1785. d 5 Jan.
6. Herr M. Ehregott Christian Erhardt. Diac. Georg. +1792.
7. Herr M. Christian Haupt. Diac. Nic.

Den 24 L Oct. ward ich von Herrn Seniore in ordiniret; prima Dom. p. Epiph. Text war über 1 Tim. 4, 7 über die selbst in der Gottseligkeit.

Den 26 L ej. Dom: 22 p. Trin. in loco ordinat

den 1 L Nov. Predigte ich zu erstenmal in

den 2 L ej. Dom: 23 p. Tr. Text ich meinen Antritts Predigt.

1785 den 5 Febr. starb mein zweyter mir geliebter Collega Mag. Kühl; und am 13 L April ward ich mit Herr M. Haupt bis, Herrn Diac. Nicol. zum Archidiac. zu Marien praesentiret. Ich erhielt 90 Thaler jährlich, Herr M. Haupt 21, weil Herr M. Haupt Rath aber pünctlich einfallig war, so mußte das Loos nicht, sondern, welches mir zuerst ging. — 1787 im Sept. ward Herr M. E. C. Erhard bis. Pastor Georg. zum Pastor an der Marien Kirche erwählet den 21 Oct. Dom. 20 p. Trinit. Wo mir [illegible] Pastor Berens Emeritus war in mein Collega ordentlich installiret. Man hatte damals unsern Herr M. Haupt in mir die praesentation zum Pastorate nach Georg an, allein mir Ehrfurcht es höchst respectivelig ab. Und so ward Herr M. Grimm als 9 jähriger Diacon und Pastor an St. Georg. d. — Jung Christ. geschah 1789 zu Nicolai, wo Herr M. Kort 4 jähriger Diaconus das Pastorat erhielt.

Universitäts Bibliothek Rostock

Ao 1768 den 17 Julii, Samstag um VII p. Uhr. Verlobte ich mich öffentlich mit der Ehrn. Dorothea Elisabeth Tiedemann, des Herrn Martin Tied. Fischhändlers im Archive der Krämer Compagnie hinterlaß jüngsten Tochter. Deren Frau Mutter ist des wohledlen Herrn Ratsverwandten Jonas Schmidt in Rostock Tochter. Der Eltern ist meine liebe Frau 1742 d. 25 Juny allhier geboren.

Den 20 Sept. sind wir von meinen geliebtesten Herrn Collegen den Ehrn Mag. Rüst also ehelich Zusammen gegeben worden.

1769. — Diese unsere Ehe ward mit Leibesfrucht gesegnet; allein Gott hinderte nach seinem weisen und unerforschl. Rathschluß das sogleich erblicken. Er fuhr wahrlich der Mutter nur einen Vollmond, aber todten Sohn, den 13 Nov. Ihr rechter Zeit zu bringen. Sein Fleisch wurde sogleich unter Anbetung und Dank von uns, da er lag, begraben. Herrsche Er ewig da droben.

Die Leibesfrucht über diese verlohrne Hoffnung unsers Ehebundes ward bald durch eine Vollkommene ersetzt, da er uns das schöne
1770. — Jahr 1770 den 23 Sept. abends um XV Minuten nach Trinitatis, des Morgens halb 4 Uhr mit einem gesunden Töchterlein beschenkte. Ihr nun ging derselben beg seiner Taufe, die es selbigen Tag 25 Wochen alt ward, die Namen Johanna Elisabeth bei. Seine Taufzeugen waren: 1/ Ihr Großvater der Rath aus Schwerin, Johann Peter Schmidt, also gen. Groß mütterlicher Seite, dessen Stelle Ihr Onkel Joh. Andr. Koester vertrat. 2/ Ihr Herr Großvater Ihr Onkel Joh. Christ. Tiedemann 3/ Ihr Herr Vetter Johann Berthard Haase.

N. Dieser meldete sich, aus selbst eigen nur Lust, der Kaufmannschaft. In dem Ende ging er schon Ostern unsers Jahr alt, nemlich 1784 den 9 August nach Bremen auf das ansehnliche Handlungs Contoir der Herren Kahl & Duntze. — Fast genau ein Jahr nach seinem Abschiedsalbe daselbst, nemlich 1785 d. 13 August Vormittag 10 Uhr in Ihrer Väter das rechte Ihr entzogen. Der sich so Gott lob schon sehr gebeilt. Er besuchte ab 1790 d. 22 Julii von Lübeck wieder hier über Lübeck & Hamburg nach Bremen, wo er d. 20 Oct. glücklich gesund ankam. — 1791 d. 27 Juny ging er mit sehr guten Bedingungen von Hamburg über Cadix nach Malaga auf sein bisheriges Contoir Francisco Salado & Comp. Voll gleich ist aus dem Hafen Cadix ausgelaufen, hat sich die neue Probe Cap-Weltoe d. 11 Julii in Sicht, in dem Hafen Malaga am 15 d. d. Malaga, unsers v. Datis schreibens, wohl bestellt.

— Zu Anfang 1793 verkaufte er die in Bordeaux mit einer vortheilhaften in Barcelona bey Hrn G. G. Hilliger = 1794 d. 1 Julii übernahm er als Compagnon die Handlung dieses guten Hauses mit Gutheißung Ihr. = 1801 d. 1 Julii trat er sich von diesem Hause in Friede seinen nächsten Handlung. Lieb er sich

1772. den 5t Oct. Morgens 6 Uhr, als am Montage nach den XVI p. Trin. ist meine liebe Tochter Juliana Margareta geboren und den 6ten ej. von dem Herrn Archidiac. Koch getauft. Ihre Taufzeugen waren 1/ die Frau Landräthin von Schlaff. 2/ ihre Grossmutter Frau Tiedemann 3/ meine älteste Schwester Frau Kampen.

1775 den 16 August des abends um 8 Uhr nach den Herrn die Ehe mit einer lieben Tochter, im dritten Jahre, wovon wenige Wochen glücklich, nach einer, mit öffentlicher Krankheit von wenig Stunden Dauer ihr im 2ten Jahre ihr Leben. So gerne wir unsere Kinder in den Händen Gottes sind, so geben wir uns in Gottes Willen zu fassen und den Trost Davids 4, 19. 23 Psalm, unser ein geliebtes Kind wir vollen die ganze Zeit lassen, in Ewigkeit, wenn wir uns bald fassen, dass wir selbst Gottes Kinder sind, genug, wenn wir einst an unserm Kinde, im Himmel einen Engel finden!

1774 den 28t Juny, Morgens um 5 Uhr schenkte uns Gott unsern lieben Sohn, der bey seiner heiligen Taufe den 29t. die ihn selber vorgestellt, die Namen Johann Ehrenreich erhielt. Die Taufzeugen waren 1/ Herr Superint. Koch 2/ Herr Bürgermeister Rathsverw. Koester 3/ Herr Bürgermeister Gustav Tiedemann in Schwerin, dessen Stelle Herr Johann Tiedemann vertrat. Im Julius Februarius 1787 bey der Krämer Compagnie in der Lehre bey Hr. Gevollmächtigten Herr Martin Tiedemanns Erben — 3 Jahre von Michaelis 87 bis 90 einschreiben, allein ohne die Absicht wirklich die Handlung zu lernen, den 1790 Herbst ging er nach Lübeck. — Ostern 1799 kam er nach Neesburg bey Hr. Asmus Andersen.

1776 den 19t August, Morgens kurz vor 12 Uhr ward unser liebes aber wenn al glücklich von einer lieben Tochter entbunden, welche bey ihrer Priv. Taufe, die sie den 21 ej. selber vorgestellt, die Namen Wendula Dorothea erhielt. Die Taufzeugen waren 1/ Frau Wendula Catharina Schmidt, Herrn Gasmeister Schmidt in Schwerin älteste Tochter, deren Stelle Frau Cantz Wehberg vertrat. 2/ Frau Schwester, Rathsv. Koesters 3/ meine Schwester Frau Berchwardt.

Universitäts Bibliothek Rostock

1778 den 17t Juny Morgens gegen 8 Uhr erfreuete uns Gott mit einem weiteren Pfande unserer Liebe, mit einer lieben Tochter, die bey ihrer Priv. Taufe von Hr. Sup. Koch den 18t ej. vorgestellt, folgende Namen bekam Maria Christina Magdalena. Taufzeugen waren: 1. die Frau Generalinn von Sanders geb. von Berr. 2. Frau Cantz Wehberg. 3. Frau Cantz Tiedemann. sind hier kann es abgestorben ist fast einen Monat früher, in der gnädigen Ob. Gott in der treuen Sorgfalt der Mutter.

Die zwey Lieben, vorzüglich wohl gebildet, rasche gute Mädchen, kam mit mir 1795 Dem. Jubilate aus der Kirche, ward von einem Brand [illegible] — starb d. 30 Aug. früh 6 Uhr an — (26 April) bösen Friesels in sein Lebens wurde, d. 3 Aug. früh 3 Uhr stille in Marien Kirche begraben. Du bist glücklich liebes Christel! aber wir bange sind und bleiben, liebes Kind!!!

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917505272/phys_0181

1780 den 16 Sept. Morgens zwischen 2 und 3 Uhr ist meine liebe Tochter Juliana Carolina geboren und den 19 ten von Herr Hag. Kühl getauft. Die Taufzeugen waren 1. Frau Landr. Zickl 2. Frau Hofräthin Tiedemann in Schwerin 3. Frau Hofdirectorin Wachenhusen in Schwerin; beyder Stellvertreterin Frau Maria Tiedemann geb. Schumacher Koester

Universitäts-Bibliothek Rostock

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK ROSTOCK

1785 den 28 May Abends um halb 3 Uhr ist meine liebe Tochter Johanna Dorothea geboren und den 29 ten von mir selber getauft. Ihre Taufzeugen waren 1. Frau Dor. v. Kessler 2. Frau Schwester Frau Maria Dorothea H. [Mutter ist eine Tochter meines Bruders] 3. Frau Aeltere Tochter Frau Dorothea Kampen.

Die liebe Kind kam auf Morgens 6 Uhr zu schweren Unruhen, in den die gute Mutter durch Vorsicht vor ihrer Entbindung durch heftige Herzklopfen Blutstürze und gelitten hatte. Aber Mensch bey seinem Leben das höchste Gesundheit zu glauben muß, daß es Leben verwahrt, durch Gottes Gnade aber wieder so augenscheinlich Hülfe in einer Lebensgefahr, daß es gewiß erwecken wird. Sole das es geschehe es Dir Herr Gottes! Amen.

1786 den 5 März überfiel diesen liebes Kind hitzige Brustkrankheit die so sehr zunahm, daß diese Abends 7 Uhr die wachsame Hülfe Gottes ward.

Wen gut sind Kind durch Gottes Gnade und der Vorsorge der guten Mutter gesund, erholet und sein Wachsthum; es war anfangs wie es geboren ward 17 Zoll lang, und jetzt ein Kind, 41 Monaten alt, hat es die Länge von 28 Zoll. Der Herr sah es gegeben, der Herr hat es genommen, der Name des Herren sey gepriesen.

1788 den 26 April, Morgens 7 Uhr ist meine liebe Tochter Sophia Agneta geboren und den 28 Montag nach Pfingsten von mir selber getauft. Ihre Taufzeugen waren 1. die Frau Vicepräsidentin von [illegible] Brei, tenfeld 2. Frau Oberstin von Hinkelgeisern 3. Frau Bürgermeisterin Hasse, deren Stelle aber, da sie plötzlich krank ward, die liebe Cousine Demois. Maria Dorothea Koesters vertrat. Gott erhalte dieses Kind seinen Eltern zur Seligkeit.

Zu Mss. Med. 239

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917505272/phys_0182



Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1917505272/phys_0183